

Große Veränderung: So funktioniert jetzt das Parken in der Tiefgarage

Von Bastian Bönisch

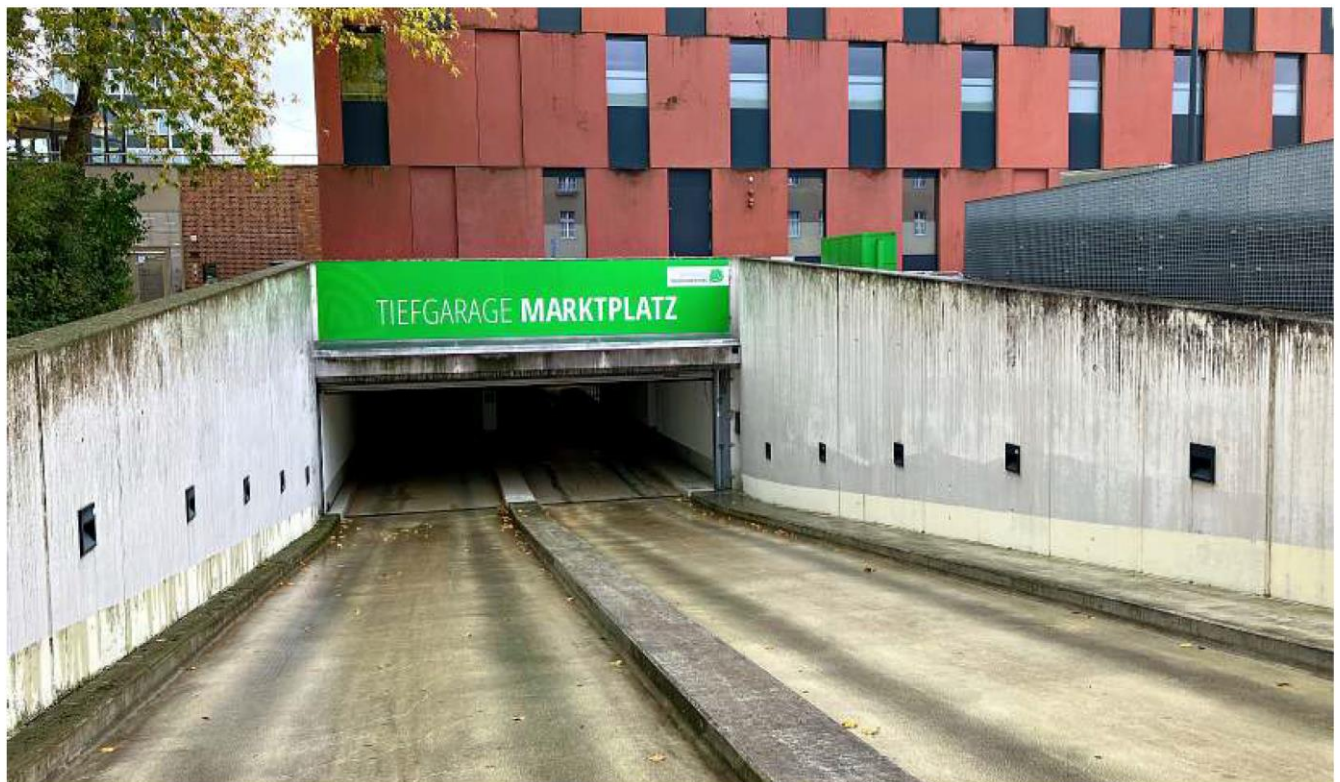
Unter dem Marktplatz hat sich in den vergangenen Wochen viel getan. Auf diese Neuerungen und Änderungen müssen sich Nutzer jetzt einstellen.

NEUBRANDENBURG – Die Tiefgarage am Neubrandenburger Marktplatz kann ab dem heutigen Montag, 13. Oktober, ab 7 Uhr wieder benutzt werden. Seit Mitte September war sie wegen Bauarbeiten vollständig geschlossen. Unter anderem wurden die Parkierungs-, Video- und Netzwerktechniken modernisiert.

Das „Herzstück der Erneuerung“ ist laut Sven Kuhfeldt aus der Neubrandenburger Stadtverwaltung die Kennzeichenerkennung per Kamera. Beim Ein- und Ausfahren scannen Kameras die Kennzeichen der Autos. An den Kassenautomaten in der Tiefgarage müssen Autofahrer daher künftig ihr eigenes Kennzeichen eintippen, um bezahlen zu können. Um Fehler beim Scannen aufgrund verschmutzter Nummernschilder zu minimieren, sollen von den Kameras automatisch die Kennzeichen vorne und hinten erfasst werden.

Insgesamt gibt es in der Tiefgarage vier Kassenautomaten, an zweien davon könne auch mit Bargeld bezahlt werden. Durch die neue Technik soll jährlich auf rund 300.000 gedruckte Papiertickets verzichtet werden. „Das mit den Tickets ersparen wir uns jetzt“, fasst Sven Kuhfeldt zusammen. Die Tarife hätten sich nicht geändert.

Veränderungen gibt es auch farblich: Die Beschilderung ist nun grün und weiß,



Die Farben Grün und Weiß sollen darauf hinweisen, dass die Stadt Neubrandenburg Eigentümerin der Tiefgarage ist.

FOTO: BASTIAN BÖNISCH



Sven Kuhfeldt zeigt, wie der neue Kassenautomat funktioniert. Hier muss das eigene Kennzeichen eingetippt werden.

FOTO: BASTIAN BÖNISCH

um auf die Stadt Neubrandenburg als Eigentümerin der Tiefgarage hinzuweisen. Wegen der blauen Farbe habe es zuvor den Eindruck gemacht, die Tiefgarage gehöre zur Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (neuwo-ges).

Zudem sind die einzelnen Bereiche der Tiefgarage nun

unterschiedlich farbig gekennzeichnet, damit sich die Nutzer besser orientieren können. Auch Reinigungsarbeiten sowie eine Instandsetzung der Entwässerungsrinnen im Einfahrtbereich seien durchgeführt worden.

Die Verbesserung der Technik war Sven Kuhfeldt zufolge notwendig, weil diese zu-

vor noch auf dem Stand des Jahres 2008 gewesen sei. „Das war Technik, die nicht mehr dem Stand der Zeit entspricht“, erläutert er. Durch die veraltete Technik hätte auch das Beschaffen von Ersatzteilen schwierig werden können.

Die neueameratechnik biete jetzt einen „unglaublichen Komfort“, fasste Michael Kobernuß von der Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft RSG zusammen. Die Gesellschaft bewirtschaftet die Tiefgarage im Auftrag der Stadt.

Die Kosten für die Modernisierungsarbeiten liegen der Stadt zufolge bei insgesamt rund 240.000 Euro. Während der gut einmonatigen Bauarbeiten seien die Autofahrer vor allem auf die Parkflächen rund um die Tiefgarage ausgewichen. So seien beispielsweise die Parkbuchten in der Innenstadt, das Parkhaus am Pferdemarkt oder der Divi-Parkplatz am Stargarder Tor stärker frequentiert worden.